GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

ZEWiL ZENTRALE WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG FÜR LEHRER*INNENBILDUNG

InWiPra

Innovieren als Wissenspraxis
Special Interest Group

Prof.in Dr. Kerstin Rabenstein, Prof.in Dr. Andrea Bogner, Prof.in Dr. Marta García García, JProf.in Dr. Jessica Löser, Prof.in Dr. Birgit Schädlich,
Lena Benthe M.Ed., Jaqueline Tietz M.Ed., Leslie Wathsack M.A.

Kontextualisierung der Frage: Wie wird Wissen um (neue) Unterrichtskonzepte in der Schule gesammelt und verbreitet?

Wie wird Wissen um einmal eingeführte Unterrichtsinnovationen weitergegeben ist eine Frage, die angesichts der Betonung von Fortschritt und Innovation (Reichenbach 2015) kaum Beachtung findet. Aber gerade auch die Wissensweitergabe und Wissensnutzung in Schulen sind komplexe soziale Phänomene (Breiter 2002). Mit dem Einzug von digitalen Speichermöglichkeiten auf schulinternen Kommunikationsplattformen kommt der Weitergabe dieses Wissens zunehmend wachsende Bedeutung zu.

Unter Wissenspraktiken verstehen wir „doings and sayings“ (Schatzki 2002, S. 73), in denen es um die Produktion und Weitergabe von Wissen geht (Füssel 2021). Dabei geht es uns um Wissenspraktiken in Lehrkräftekollegien, die sich auf Unterrichtsgestaltung beziehen. Unter ‚Wissen‘ verstehen wir damit das, was in sozialen Interaktionen, in Materialien etc. produziert, kommuniziert, weitergegeben und damit auch stets transformiert wird. Wissenspraktiken sind somit auch als wiederkehrende Muster beschreibbar (Füssel 2021, S. 92).

Methodische Verortung

Pilotstudie mittels einer drei-monatigen Ethnografie in einem Kollegium, um über erste Fallstudien die Potenziale und die Grenzen des gewählten theoretischen Ansatzes zu eruieren.

Datenerhebung IGS

November 2022 – März 2023 Juni 2023 – August 2023

Pilotphase: Fokussierte Ethnografie

- ‚Hanging around‘ (vgl. Schwanhäußer 2015) im Teamraum und Beobachtung informellen Austauschs
- Shadowing dreier Lehrkräfte im Schulalltag (vgl. Ferguson 2016)
- Beobachtung von (Fach-)Konferenzen (u.a. Jahrgangsteams, Fachbereichsleitungen, etc.)
- Interviews mit Lehrkräften und Fachbereichsleitungen
- Digitale Dokumentenrundgänge

Zentrale Ergebnisse

Wissensmanagement: Mit der zunehmend auch digital gestützten Speicherung und Weitergabe von Unterrichtsmaterialien wird in Kollegien die Frage des Wissensmanagements relevant. Wir konnten Praktiken finden, mit denen Unterrichtsinnovationen (z.B. Unterrichtskonzepte) bewahrt und weitergegeben werden. Virulent wurde dabei die Frage, wie das „richtige“ Wissen weitergegeben werden kann, ohne dass etwas verloren geht oder in den Datenmengen verschwindet (Rabenstein, Bogner, García García & Wathsack 2025).

Praktiken des digitalen Wissenstransfers: In der Nutzung einer digitalen Plattform als kollegialem Wissensraum beobachten wir Praktiken des Speicherns, Organisierens und Teilens unterrichtsbezogenen Wissens. Dabei stellen sowohl die Anpassung an die ständige Weiterentwicklung der schulinternen Plattform als auch die Kombination von mehreren Plattformen („platform mashing-up“) die Lehrkräfte vor Herausforderungen, die zu Unzufriedenheiten führen (Löser & García García 2026).

Curriculumsbezogene Wissenspraktiken: Ein Erlass zum Start der 2. Fremdsprache stellt in der Planungspraxis ein Konkurrenzverhältnis von Fremdsprachenunterricht gegenüber anderen Fächern, Herkunftssprachenunterricht und DaZ her. In den Restrukturierungen der Stundentafel werden, um als Gesamtschule erkennbar zu bleiben, die 2. Fremdsprachen als "gymnasial" gelabelt (Löser, Schädlich & Tietz 2025).

Erlasse als Wissenspraxis: Angesichts dessen, dass Erlasse zu Inklusion des Bundeslandes Niedersachsen selbst Differenzkategorien verfestigen, werden hierin keine relevanten Verknüpfungen mehrere Differenzlinien hergestellt (Löser & Bogner 2027).

Project Outcome

Löser, J. & Bogner, A. (2027): Differenzieren, Normieren, Ausgrenzen? – Wie ministerielle Erlasse Differenzlinien in der (sprachlichen) Bildung (re-)produzieren. In: König, L., Schädlich, B., Surkamp, C. (Hrsg.) *unterricht_kultur_theorie II: Kulturelles Lernen interdisziplinär weiterdenken. Literatur-, Kultur- und Sprachvermittlung: LiKuS*. J.B. Metzler, 97–114. https://doi.org/10.1007/978-3-662-73298-4_5
Löser, J. & García García, M. (2026): Struggling with the constant search for an ideal sustainable digital solution – Teachers' Digital Practices of Knowledge Transfer through Platform Use. *Learning, Media and Technology,* 1–15. https://doi.org/10.1080/17439884.2026.2632306
Löser, J., Schädlich, B. & Tietz, J. (2025): Sprechen über Sprachlichkeit im schulischen Kontext. Ethnografische Beobachtungen zu Wissenspraktiken in einem Kollegium. *Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung* 14, 72-92. https://doi.org/10.3224/zisu.v14i1.05
Rabenstein, K., Bogner, A., García García, M. & Wathsack, L. (2025): ‚Für jede Lösung ein Problem?‘ Eine Praxeographie zur Wissensweitergabe in einem Kollegium als Herausforderung der Schulentwicklung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 291–308. https://doi.org/10.1007/s35834-025-00520-6

Literatur

Breiter, A. (2002): „Wissensmanagementsysteme in Schulen oder: wie bringe ich Ordnung ins Chaos?“. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung* 6 (Theoriebildung in Mediendidaktik und Wissensmanagement), 1-26. https://doi.org/10.21240/mpaed/06/2002.11.06.X.
Ferguson, K. (2016): Lessons learned from using shadowing as a qualitative research technique in education. *Reflective Practice* 17, 15–26.
Füssel, M. (2021): *Wissen. Konzepte - Praktiken - Prozesse*. Campus Verlag.
Schatzki, T. R. (2002): *The Site of the Social: A Philosophical Account of the Constitution of Social Life and Change*. Penn State University Press. https://doi.org/10.5325/j.ctv1rnpjpt
Reichenbach, R. (2015): „Was war es, was wir wissen wollten?“ 15 Jahre vergleichende Leistungsstanderhebungen im Bereich der Bildung eine Kritik. *Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften* 6, 19-33.
Schwanhäußer, A. (2015): Herumhängen. Stadtforschung aus der Subkultur. *Zeitschrift für Volkskunde* 111 (1), 76–93.